



Gästeprogramm des Max-Planck-Instituts für europäische Rechtsgeschichte (MPIeR)

Bewerbungs- und Auswahlverfahren für Promovierende

Grundsätzlich sollen sich alle geförderten Vorhaben in das Forschungsprogramm des Instituts und dessen thematische Ausrichtung integrieren. Forschungen, die sich auf die Forschungsschwerpunkte des Instituts beziehen (vgl. das [Forschungsprofil](#)), genießen in beiden Abteilungen im Auswahlverfahren Priorität. Zusätzlich werden regelmäßig bestimmte Themengebiete als besonders förderungswürdig herausgestellt.

Von allen Gästen des Instituts wird erwartet, dass sie sich während ihres Aufenthalts in die laufende Institutsarbeit aktiv einbringen. Für Promovierende bedeutet das im Einzelnen, in Abhängigkeit zur Dauer der Förderung und Zielsetzung des Aufenthalts,

- die Teilnahme an den wissenschaftlichen Veranstaltungen des Instituts,
- sowie die Bereitschaft zur Vorstellung des Forschungsprojekts im Rahmen interner Veranstaltungen oder eines Vortrags.

Bewerbungen für ein **Orientierungsstipendium** für Doktorandinnen und Doktoranden können jederzeit eingereicht werden, jedoch mindestens ein halbes Jahr vor Beginn des geplanten Aufenthalts. Das Stipendium kann für einen Zeitraum von zwei bis sechs Monaten beantragt werden. Promovierende bewerben sich via Email bei der Forschungscoordination mit dem ausgefüllten und unterschriebenen Antrag ([Additional Application Details](#)), dem ein Lebenslauf, eine Skizze des geplanten Promotionsvorhabens (bis zu fünf Seiten) sowie die Stellungnahme einer Wissenschaftlerin oder eines Wissenschaftlers beigefügt sind. Alle Dokumente sind im PDF-Format einzureichen.

Voraussetzung für die Vergabe eines **Dialogstipendiums** ist eine befürwortende Stellungnahme einer/eines am MPIeR beschäftigten Wissenschaftlerin oder Wissenschaftlers, die oder der sich mit dem Schreiben bereit erklärt, die Betreuung der Doktorandin oder des Doktoranden während des ein- bis dreimonatigen Aufenthalts am Institut zu gewährleisten. Bewerbungen für ein Dialogstipendium, mit Lebenslauf und Skizze des Promotionsprojekts (ca. fünf Seiten) können jederzeit zusammen mit dem ausgefüllten und unterschriebenen Antrag ([Additional Application Details](#)) per Email an die Forschungscoordination gerichtet werden, jedoch mindestens sechs Monate vor dem geplanten Aufenthalt.

Über die Vergabe der Doktorandenstipendien entscheidet die Stipendienkommission in ihren vierteljährlichen Sitzungen (Januar/April/Juli/Oktober).

Höhe der Stipendien

Die Höhe der Stipendien ist gestaffelt nach dem Qualifizierungsgrad. Gefördert werden Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen ohne Promotion mit 1.365,00 € pro Monat. Der Abschluss einer Krankenversicherung, die den Leistungen der deutschen gesetzlichen Krankenversicherung entspricht, ist obligatorisch. Diese wird mit 50% des Krankenversicherungsbeitrags (max. 100,00 € pro Monat) vom MPIeR bezuschusst.



Max Planck Summer Academy for Legal History

Einmal jährlich veranstaltet das MPIeR die **Summer Academy for Legal History**. Die Förderung umfasst die Teilnahme an der Academy, freie Unterkunft sowie die Möglichkeit zur eigenen Forschungsarbeit in der Bibliothek des Instituts. Die Reisekosten werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst getragen. Auf Antrag kann ein Zuschuss zu den Reisekosten gewährt werden.

Die [Ausschreibung](#) mit wechselndem Schwerpunktthema erfolgt in der Regel im Oktober des der Summer Academy vorausgehenden Jahres; die Bewerbungen mit Lebenslauf und einer Projektskizze (ca. fünf Seiten) sind bis zum 31. Januar einzureichen. Die Summer Academy for Legal History wird in Englisch abgehalten, deutsche Sprachkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Über die Auswahl der Teilnehmer entscheidet eine Auswahlkommission, die sich aus den beiden Direktoren des Instituts und der Forschungskordinatorin zusammensetzt.

Stand Februar 2019